

Söhne des Herrn Schaller diese Branche besser praktisch kennen, zogen sich einen tüchtigen Stamm einheimischer Arbeiter heran, und schon 1885 wurde das Geschäft dahin ausgedehnt, daß man auch feinere Holzschuhe fertigte. Die Ware fand allgemein guten Absatz und wurde auf den industriellen Ausstellungen in Schmölln und Altenburg lobenswert hervorgehoben, in Köln a. Rh. sogar mit der großen silbernen Medaille prämiert. Die Geschäftsherren ließen sich selbsterdachte und somit neue Muster in Schuhen — darunter namentlich solche mit beweglicher Holzsohle — gesetzlich vor Nachahmung schützen. Die Fabrikate erfreuten sich immer größerer Nachfrage, und um die Bestellungen erledigen und eine stets gleichmäßige Ware liefern zu können, wurde 1886 der Dampfbetrieb eingerichtet. Mit dem Wachsen des Geschäfts wurden auch die an dasselbe gestellten Anforderungen bedeutend größer, so daß im Jahre 1888 noch ein Teilhaber in die Firma aufgenommen und 1890 die nunmehr zu klein gewordenen alten Räumlichkeiten durch Auf- führung einer neuen, größeren Fabrik vermehrt wurden, in welcher jetzt ca. 200 Arbeiter beschäftigt werden. Es ist eine Lust, die Fabrik zu durchwandern und zu sehen, wie die starken Holzstämme von Maschinen zu Sohlen verarbeitet werden. Diese müssen durch viele Hände wandern, ehe sie in den Schuhmachersaal gelangen. Nicht minder wichtig und sehenswert ist die Fabrikation der mannigfaltigsten Schäfte und die Fertigstellung der Schuhe, zu welchen die genannte Firma das Leder selbst gerben läßt, denn es werden ca. 40 Sorten Schuhe und Pantoffel und jede derselben wieder in ca. 25 Größen regelmäßig vom einfachsten Pantoffel für Maurer zc. und vom plumpen, mit Filz gefütterten Holzschuh für Fuhrleute bis zum zierlichsten Lackschuh für Damen geliefert.

Vom Jahre 1886 an wurden noch weitere derartige Fabrikationszweige hier gegründet, die indessen zum Teil nach jahrelangem Bestehen wieder eingingen. Heute bestehen außer der obengenannten Firma noch zwei derartige Fabrikationszweige hier, und zwar die zweitälteste Gründung in dieser Branche unter der Firma *Beckold, Pfeifer & Co.*, welche neben den Holzschuhen und Pantoffeln auch *Tuchschuhe* fabriziert und besonders in letzterem Artikel einen bedeutenden Umsatz macht, und die Firma *Ewald Schlenzig*.